

Erfahrungsbericht

Deutsch-Französische Juristenvereinigung

[Sammlung der DFJ](#) | [Erfahrungsberichte](#)

Anwaltspraktikum bei UGGC in Paris 1998

von Ludger Rankers, Göttingen

In der Zeit vom 01.07.1998 bis zum 14.08.1998 hat der Verfasser im Anschluß an ein Auslandsstudium (maîtrise en droit, Pau) ein Praktikum in der Pariser Anwaltskanzlei Uettwiller, Grelon, Gout, Canat & Associés abgeleistet.

Paris

Paris ist die meistbesuchteste Stadt der Welt! Aus diesem Grunde erspart der Verfasser dem geneigten Leser jegliche Beschreibung touristischer Attraktionen und verweist auf die gängigen Reiseführer Paris ("Paris Guides Voir" Editions Hachette, ISBN 2-01-242650-6; "Le guide du Routard: Paris", Editions Hachette, ISBN 2-01-242698-0; "Paris: Voyages en poche", Editions Pascale Loiseau, ISBN 2-911141-67-9) und das "Office de Tourisme de Paris" (127, Avenue des Champs-Élysées, 75008 Paris, Tel.: 01.49.52.53.54).

Ein großes Problem für einen ausländischen Praktikanten ist es sicherlich, für die meist sehr begrenzte Zeit seines Aufenthalts in Paris bezahlbaren Wohnraum zu finden. Man kann sich zu diesem Zweck an Mitwohnzentralen (Allô Logement Temporaire, 64, rue du Temple, 75003 Paris, Tel.: 01.42.72.00.06, Fax: 01.42.72.03.11 und Inter-Logement, 4, impasse de l'Astrolabe, 75015 Paris, Tel.: 01.45.66.66.88, Fax: 01.45.67.04.22) wenden oder versuchen, während der Sommermonate ein Studentenzimmer zu mieten (z. B. Maison internationale de la jeunesse et des étudiants, 6, rue de Fourey, 75004 Paris, Tel.: 01.42.74.23.45 oder über Internet: Stichwort "logement"). Auf jeden Fall sollte man mit Unterbringungskosten von etwa 1000,- DM pro Monat rechnen. Auch sollte man bei seiner Vorbereitung nicht die übrigen hohen Lebenshaltungskosten in Paris außer acht lassen.

UGGC & Associés

Die Kanzlei UGGC & Associés (47, rue de Monceau, 75008 Paris, Tel.: 01.56.69.70.00) in seiner heutigen Form besteht seit Mai 1993 nach dem Zusammenschluß der Gründer Jean-Jacques Uettwiller, Bernard Grelon, Michel Gout und Jean-Francois Canat mit den Anwälten A. Ménard und Thierry Montéran als société civile professionnelle, die im Wirtschaftsrecht vom Steuerrecht, über Urheberrecht und Europarecht im Prinzip alle Rechtsgebiete abdecken kann. Heute arbeiten 42 Anwälte, Partner und Kollaborateure, und etwa 60 Angestellte in den erst kürzlich bezogenen Büroräumen am Park Monceau im Herzen von Paris. Auch auf internationaler Ebene ist die Kanzlei UGGC & Associés

vertreten: Sie verfügt über ein Büro in Brüssel und arbeitet eng mit der Londoner Kanzlei Paisner & Co zusammen. In einer Ausgabe des Magazins L'Expansion vom Herbst 1997 war nachzulesen, daß UGGC & Associés unter den dreißig wichtigsten Kanzleien Frankreichs zu finden ist.

Praktikum

In der Kanzlei UGGC & Associés arbeiten das ganze Jahr hindurch etwa 5 bis 15 Praktikanten. Die Arbeitszeiten sind flexibel: Beginn zwischen 8.30 h und 11.00 h, Ende zwischen 18.00 h und 20.00 h. Die Praktikanten sind nicht einem oder mehreren Anwälten persönlich zugewiesen, sondern arbeiten in der Regel an punktuellen Rechercheaufträgen in der kanzleieigenen Bibliothek nach Bedarf. In der Regel sind diese Rechercheaufträge eilig, so daß die Praktikanten den ganzen Tag über immer etwas in Streß gehalten werden. Zwar werden die Suchaufträge immer im Kontext der zu behandelnden Angelegenheit von den Anwälten erklärt, so daß sich der Praktikant eine mehr oder minder konkrete Vorstellung von dem machen kann, wonach er suchen muß, doch bleibt ihm der Zugang zu der betreffenden Akte schon aus Zeitgründen meistens verwehrt. Doch kann der Praktikant bei nicht so dringenden Fällen auf Anfrage immer damit rechnen, nicht nur die Akte zu bekommen, sondern auch ein offenes Ohr für Fragen seitens des betreffenden Anwalts zu finden. Aus diesem Grunde sind nach Einschätzung des Verfassers die Sommermonate Juli und August trotz der Ferienstimmung und der hohen Temperaturen in der Stadt für einen Praktikanten die profitabelsten. Allerdings sollte man vor den Gerichtsferien in der Kanzlei eintreffen, um auch an der ein oder anderen Verhandlung teilnehmen zu können. Dies sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen, da in Frankreich auch in Zivilprozessen ein Plädoyer gehalten wird. Mitunter kann man auf einen brillanten Redner treffen. Zudem ist auch der Pariser Palais de Justice äußerst sehenswert. Unter den Partner von UGGC & Associés befindet sich Frau Roseline Sauser, die einige Jahre in Deutschland gelebt hat und eine ganze Reihe deutscher Klienten betreut. Für Frau Sauser hat ein deutscher Praktikant immer wieder größere und kleinere Übersetzungen anzufertigen. Im allgemeinen erscheinen dem Verfasser die für einen Partner zu verrichtenden Recherchen als die interessanteren Tätigkeiten, da diese zumeist mehr eigenverantwortliches Arbeiten mit sich bringen. Stellt zudem ein Partner aus einem seiner Spezialisierungsgebiete eine Frage, so kann man sicher sein, daß die Lösung nicht einfach zu finden, aber von großer Bedeutung ist. Bisweilen jedoch kommt es auch vor, daß einige Praktikanten eine gewisse Zeit lang keine Rechercheaufträge erhalten, da einfach zu viele Praktikanten in der Kanzlei sind. In einem solchen Falle darf man sich um die Pflege der Bibliothek kümmern und Nachlieferungen der "Dictionnaires permanents" einsortieren.

In seiner Praktikumszeit hat man dem Verfasser Recherchen in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Versicherungsrecht, Bankrecht, Börsenrecht, Deliktsrecht, Strafrecht und Europarecht übertragen. Die Aufgaben bezüglich der beiden letzten Bereiche waren die interessantesten, da man den Verfasser jeweils bereits in der Erarbeitung der Problemstellung mit einbezogen hat. Auf diese Weise war es auch einmal möglich, eigenständig entwickelte Lösungsvorschläge zu präsentieren.

Fazit

Das Praktikum bei UGGC & Associés wird dem Verfasser eine bleibende Erinnerung sein. Auch wenn es aus der Sicht des Praktikanten sicherlich besser wäre, mit einem oder zwei Anwälten ständig zusammenzuarbeiten, kann man bei UGGC & Associés dennoch eine Menge über die Funktionsweise einer großen Anwaltskanzlei lernen. Inwieweit einem Praktikanten die Arbeit bei UGGC & Associés Freude bereitet, hängt unter anderem von seiner eigenen Motivation, seinem Interesse für die Materie und seiner Hartnäckigkeit gegenüber den Anwälten ab, Einsicht in die Akten zu erhalten und zu Gerichtsterminen mitgenommen zu werden. Nicht zuletzt ist auch das Niveau der Sprachkenntnisse von entscheidender Bedeutung, um optimal von einem Praktikum bei UGGC & Associés zu profitieren. Da im Unterschied zu Deutschland in Frankreich kein staatlich finanziertes Referendariat existiert, sondern diejenigen Universitätsabsolventen, die sich an der Anwaltsschule einschreiben möchten, ein Anstellungsverhältnis in einer Kanzlei nachweisen müssen, versuchen viele durch ein längeres Praktikum, einen solchen Anstellungsvertrag zu erhalten. Daher muß man auch als ausländischer Praktikant darauf gefaßt sein, eventuell von einigen Mitpraktikanten als Konkurrent um einen Anstellungsvertrag behandelt zu werden.